

Anmeldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter www.sentix.de



Manfred Hübner

CEFA, Geschäftsführer

manfred.huebner@sentix.de

sentix 
expertise in behavioral finance

sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: US-Comeback

- Der **sentix Konjunkturindex** für Euroland steigen im April leicht an. Der Gesamtindex notiert nun bei +5,7 Punkte.
- Die Eurozone kann dabei weder von einer Stabilisierung der globalen Regionen, noch von den Maßnahmen der EZB profitieren.
- Besser entwickeln sich dagegen im April andere Regionen. Die **USA** ist wieder im konjunkturellen Aufschwung. Lage und Erwartungen steigen um 5 Punkte. Die Werte für **Lateinamerika** werden von der Aussicht auf einen Regierungswechsel beflügelt. Im Gegensatz dazu fällt der **japanische** Gesamtindex auf den tiefsten Stand seit November 2012!

Statistik

Umfragezeitraum: **31.03.-02.04.2016**

Umfrageteilnehmer: **1.016 Anleger**
(davon Institutionelle: **247**)

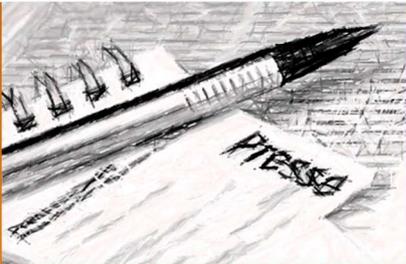
In welchem Konjunktur-Regime* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
 Euroland	Leichter Aufschwung	 USA	Aufschwung
 Deutschland	Aufschwung	 Japan	Abschwung
 Schweiz	Aufschwung	Asien ex Japan	Leichter Aufschwung
 Österreich	Aufschwung	Lateinamerika	Stabilisierung
Osteuropa	Stabilisierung	Globales Aggregat	Leichter Aufschwung

* Die Regime – von Rezession bis Boom – werden aus den sentix Konjunkturindizes nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (s. Erläuterung vorletzte Seite) abgeleitet, die die Wahrnehmung der Investoren zur Konjunktur widerspiegeln. Diese Wahrnehmung ist entscheidend für die Asset-Allokation der Anleger und damit kapitalmarktrelevant. Sie liegt erfahrungsgemäß nahe an der tatsächlichen realwirtschaftlichen Entwicklung, muss mit dieser aber nicht zwangsläufig übereinstimmen.

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: April 2016

Euroland	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	15.1	15.7	9.6	6.0	5.5	5.7
Headline Index						
- Lage	16.0	13.5	13.0	10.5	8.3	6.0
- Erwartungen	14.3	18.0	6.3	1.5	2.8	5.5



Kommentierung der Umfrageergebnisse von April 2016

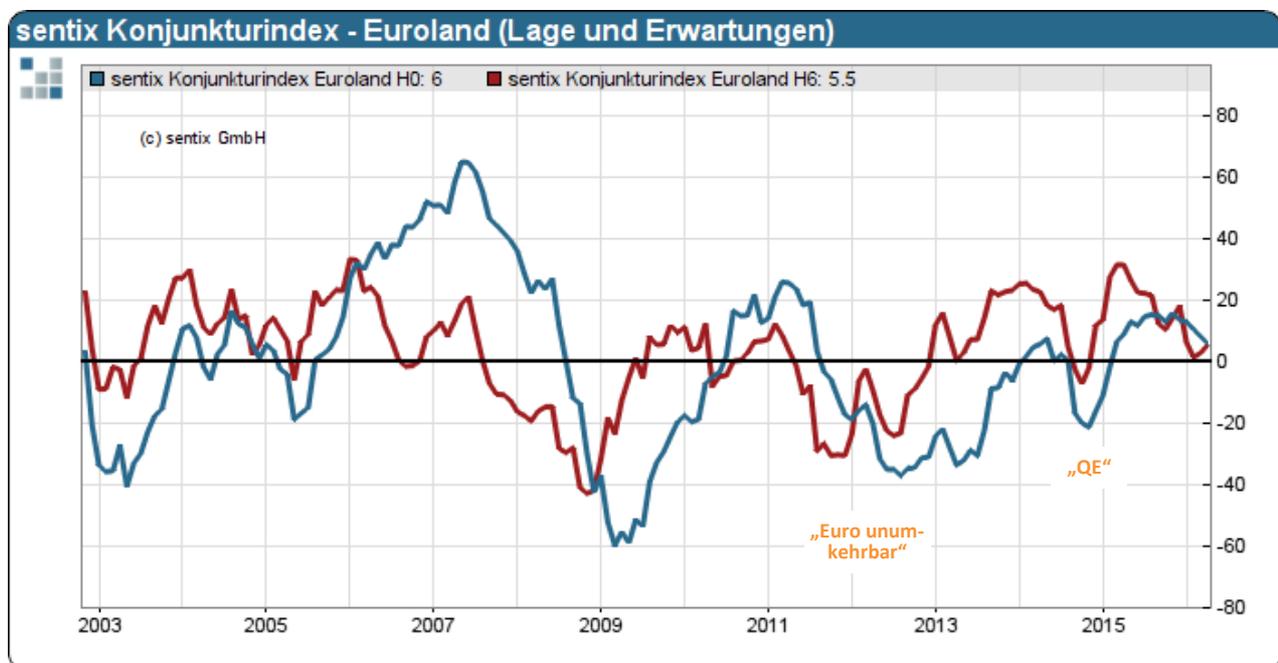
US-Comeback

Die sich im Vormonat abzeichnende Stabilisierung der Konjunkturerwartungen setzte sich auch Anfang April fort. Der sentix Konjunkturindex für die Eurozone steigt marginal auf +5,7 Punkte, bleibt damit aber hinter den Schätzungen der von Bloomberg befragten Volkswirte, die +7 erwarteten, zurück. Positiv sticht diesen Monat die USA hervor. Diese sehen die Anleger wieder im Aufschwungsmodus. Japan dagegen verschlechtert sich vor allem in den Lagewerten deutlich.

Euroland weiter auf Stabilisierungskurs

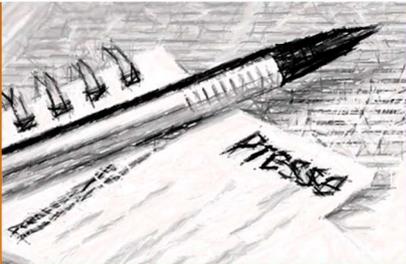
Die sentix Konjunkturindizes für Euroland zeigen weiter das Bild eines moderaten Aufschwungs, der aber trotz weiterer Stimulierungsmaßnahmen der EZB etwas blutarm wirkt. Die Lagewerte geben um 2,3 Punkte auf +6 nach. Die Erwartungswerte dagegen können leicht von +2,8 auf +5,5 zulegen. Wer sich mehr konjunkturellen Schwung für die Eurozone erhofft hatte, sieht sich enttäuscht. Die Zeiten, in denen geldpolitische Bazookas der EZB ausreichten, um die Markterwartungen nachhaltig zu verändern, scheinen definitiv vorbei.

Damit rücken die anderen Regionen und deren wirtschaftliche Dynamiken wieder stärker in den Vordergrund. Das globale Bild bleibt weiter verhalten, jedoch zeichnet sich in den USA ein Comeback der Konjunktur ab. Die Verunsicherung der Anleger zum Jahresstart ist jedenfalls wieder einem moderat hoffnungsvollen Blick gewichen. Auch die bisherigen Schlusslichter, Lateinamerika und Osteuropa, senden Signale der Stabilisierung.



sentix Konjunkturindex für Euroland: Lage- und Erwartungsindex

Während Draghi offensichtlich wenig Impulse für die Konjunktur setzen konnte, messen wir einen weiteren Anstieg der **Inflationswahrnehmung**. Der Tiefpunkt der Verbraucherpreisinflation könnte damit b.a.W. erreicht sein.



USA – Lage wieder besser

Die US-Werte des sentix Konjunkturindex bessern sich auch im April erneut deutlich. Lage- und Erwartungswerte gewinnen jeweils 5 Indexpunkte hinzu. Damit ist das Abschwungs-Szenario für die USA zunächst vom Tisch – und die Zinsdiskussionen dürften damit wieder intensiver geführt werden. Denn die Entspannung an der Konjunkturfront ist auch mit dem etwas schwächeren US-Dollar verbunden. Dies erhöht einerseits die Wahrscheinlichkeit für steigende Importpreise. Und andererseits gibt es der FED Spielraum, die Zinsen zu erhöhen ohne den US-Dollar zum Euro in Richtung Parität zu schicken.

USA	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	20.8	18.8	9.6	3.7	9.5	14.5
Headline Index						
- Lage	35.5	33.0	26.5	17.0	21.8	26.8
- Erwartungen	7.0	5.5	-6.0	-8.8	-2.0	3.0

Japan – Ein Trauerspiel

Japan ist die einzige Region, die in diesem Monat eine signifikante Verschlechterung des Konjunkturausblicks vermeldet. Dabei ist es vor allem die Lage, die die Investoren beunruhigt. Zwar waren die Erwartungen an Japan ohnehin gedämpft, die Wirtschaftsdaten der vergangenen Woche haben hier aber nochmals für Verstimmung gesorgt. Eine durchgreifende Besserung, das zeigt der Erwartungsindex (-5,5 Punkte), ist ebenfalls nicht in Sicht.

Japan	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	3.9	2.9	-3.0	-6.9	-6.3	-10.1
Headline Index						
- Lage	4.3	-0.3	-0.3	-6.5	-8.3	-14.5
- Erwartungen	3.5	6.0	-5.8	-7.3	-4.3	-5.5

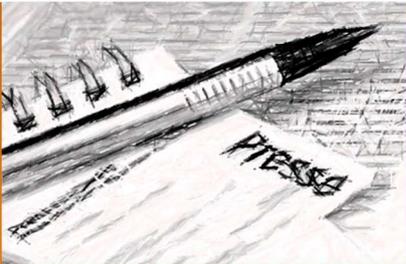
Tiefster Wert seit November 2012
Tiefster Wert seit Dezember 2012

Lateinamerika – Ein Hoffnungsschimmer

Für die gebeutelte Wirtschaft Südamerikas, die vor allem von Brasilien geprägt wird, zeigt sich dagegen ein Hoffnungsschimmer. Die Erwartungen sind erstmals seit Juli 2015 wieder positiv. Die Aussicht auf ein Ende der Regierung Rousseff wirkt belebend!

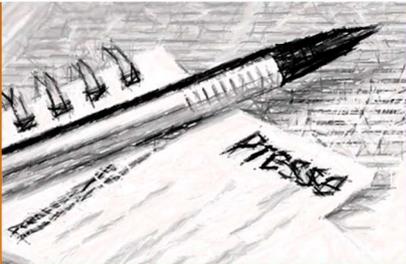
Lateinamerika	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	-19.5	-19.7	-26.6	-28.8	-23.4	-18.2
Headline Index						
- Lage	-35.8	-36.3	-42.8	-45.3	-41.8	-36.0
- Erwartungen	-1.8	-1.5	-8.8	-10.5	-3.0	1.5

Höchster Wert seit August 2015
Höchster Wert seit Juli 2015



Weitere Tabellen

Deutschland	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	20.1	22.7	18.1	14.5	16.9	17.6
Headline Index						
- Lage	36.4	36.4	35.6	33.0	33.3	32.7
- Erwartungen	5.0	9.7	1.8	-2.6	1.7	3.4
Schweiz	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	10.2	-2.5	1.4	5.0	5.4	7.9
Österreich	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	-0.6	9.6	2.1	6.2	13.1	7.1
Asien ex Japan	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	9.9	8.5	-7.6	-4.3	1.5	5.0
Headline Index						
- Lage	9.3	6.3	-6.8	-3.8	1.3	4.3
- Erwartungen	10.5	10.8	-8.5	-4.6	1.8	5.8
Osteuropa	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	-6.8	-7.1	-14.7	-17.3	-12.8	-8.7
Headline Index						
- Lage	-14.5	-16.3	-20.8	-24.3	-20.6	-17.5
- Erwartungen	1.3	2.5	-8.5	-10.0	-4.5	0.5
Globaler Index	Nov 15	Dec 15	Jan 16	Feb 16	Mar 16	Apr 16
Gesamtindex	9.5	8.5	-1.6	-3.6	0.5	3.5
Headline Index						
- Lage	11.1	8.5	1.9	-1.2	1.6	3.7
- Erwartungen	7.8	8.5	-5.0	-5.9	-0.5	3.2



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



HAVER ANALYTICS®

sentix
expertise in behavioral finance

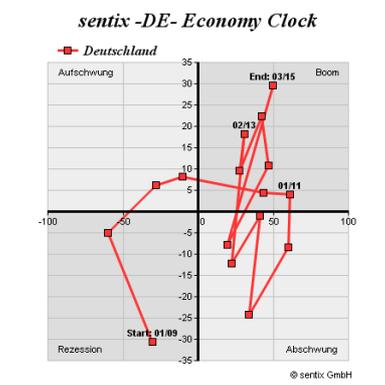
Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit (>5.000 Teilnehmer). Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

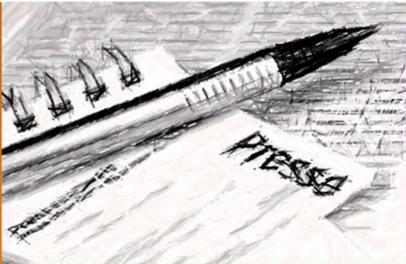
Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Die Idee der „Konjunktur-Uhr“

In der Konjunktur-Uhr werden Lage- und Erwartungswerte in einem X-Y-Punkt-Diagramm abgetragen. Die Lagewerte auf der X-Achse und die Erwartungen auf der Y-Achse. Danach wird der Quadrant bestimmt, in dem sich der aktuelle Datenpunkt befindet. Ein Aufschwung z.B. ist durch noch negative Lage- aber bereits steigende Erwartungswerte charakterisiert. Der Aufschwungs-Quadrant liegt deshalb „oben links“. In der **nebenstehenden Darstellung** „startete“ Deutschland im Januar 2009 in der Rezession und „endet“ in 03/15 mit dem aktuellen Datenpunkt im „Boom“



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.